

Über Hebron sprechen



mit

Matan Peleg

Peleg.matan@gmail.com

+G72523582213

<https://www.trueman.co.il/> <https://www.wokeoff.co.il/>

Genesis, Kapitel 12

[1] Der HERR hatte zu Abram gesagt: „Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde.

[2] Und ich werde dich zu einem großen Volk machen und dich segnen; ich werde deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.“

Genesis, Kapitel 23

[8] Er (Abraham) sprach zu ihnen: „Wenn ihr damit einverstanden seid, dass ich meine Tote begrabe ... so hört mich an und **bittet für mich bei Ephron, dem Sohn Zohars, [9] damit er mir die Höhle von Machpela überlasse**, die ihm gehört; sie liegt am Ende seines Feldes. **Er soll sie mir vor euren Augen zum vollen Preis als Grabstätte überlassen.**“

[10] ... Ephron saß unter den Hethitern; und Ephron, der Hethiter, antwortete Abraham vor den Ohren der Hethiter, vor allen, die am Tor seiner Stadt standen. [11] „Nein, mein Herr, höre mich an; **ich gebe dir das Feld, und ich gebe dir die Höhle, die darin ist; vor den Augen meines Volkes gebe ich es dir; begrabe deinen Toten.**“ [12] Da verneigte sich Abraham vor den Leuten des Landes. [13] **Er sprach zu Ephron..... Ich werde den Preis für das Feld zahlen; nimm ihn von mir an**, damit ich meine Tote dort begraben kann.“ [14] Ephron antwortete Abraham: [15] „**.....ein Stück Land im Wert von vierhundert Schekel Silber** – was bedeutet das schon zwischen dir und mir? Begrabe deine Tote.“

ANMERKUNG:

In der Höhle begraben: Abraham und Sara, Isaak und Rebekka, Jakob und Lea sind in der Höhle begraben, ebenso wie der Kopf Esaus. (Der Überlieferung zufolge auch Adam und Eva.)

2. Samuel, Kapitel 5

[3] **Da kamen alle Ältesten Israels zum König nach Hebron;** und König David schloss mit ihnen in Hebron vor dem HERRN einen Bund, **und sie salbten David zum König über Israel.** [4] David war dreißig Jahre alt, als er König wurde, und er regierte vierzig Jahre.

[5] In Hebron regierte er sieben Jahre und sechs Monate über Juda; in Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre über ganz Israel und Juda ... [7] Dennoch **eroberte David die Festung Zion;** das ist die Stadt Davids.



Das archäologische Herzstück des biblischen Hebron: „Die Mauer der Riesen“

Tel Hebron erhebt sich etwa 1 km südwestlich der Machpela-Höhle auf einer Höhe von 936 Metern über dem Meeresspiegel. Die Besiedlung dieses Ortes reicht ununterbrochen von der kanaanitischen Zeit (3500 v. Chr.) bis in die Gegenwart.

Die Mauer der Riesen: Bei Ausgrabungen, die zwischen 1964 und 1966 vom amerikanischen Archäologen Prof. Philip Hammond durchgeführt wurden, kam ein massives Befestigungssystem aus der mittleren Bronzezeit zum Vorschein. Hammond gab ihr den berühmten Namen „Zyklopenmauer“ (oder „Mauer der Riesen“) – eine auffällige physische Parallele zu der biblischen Erzählung, in der Riesen in Hebron erwähnt werden.

Die Ausgrabungen belegen eine intensive israelitische Besiedlung ab der Eisenzeit I und II (11.–8. Jahrhundert v. Chr.). Zu den Funden zählen klassische israelitische Vier-Zimmer-Häuser, Getreidespeicher und verstärkte Stadtmauern, die unter König Hiskia in Erwartung der assyrischen Invasion ausgebaut wurden.

Der Name „Tel (Hügel) Rumeida“ leitet sich wahrscheinlich von der arabischen Wurzel „r-m-d“ ab, was „Asche“ oder „aschgrau“ bedeutet. Dies deutet darauf hin, dass der antike Tell zur Zeit der arabischen Eroberung im 7. Jahrhundert bereits in Trümmern lag und sich durch vergraute, verkohlte Steine auszeichnete.



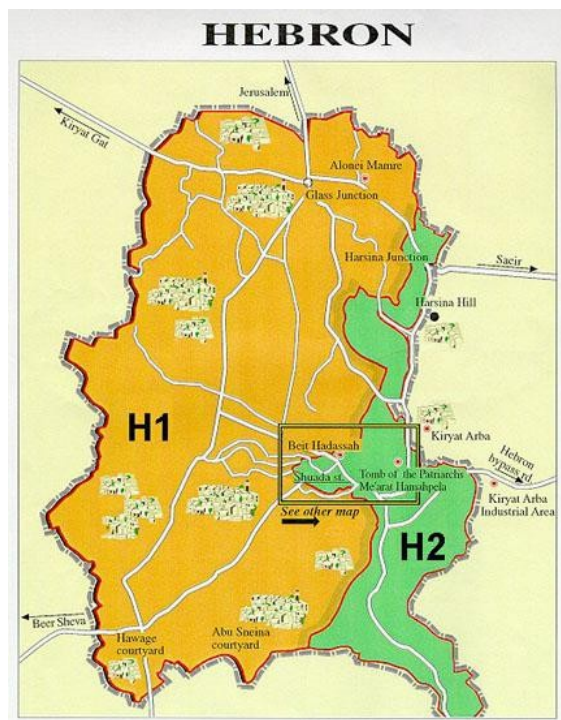
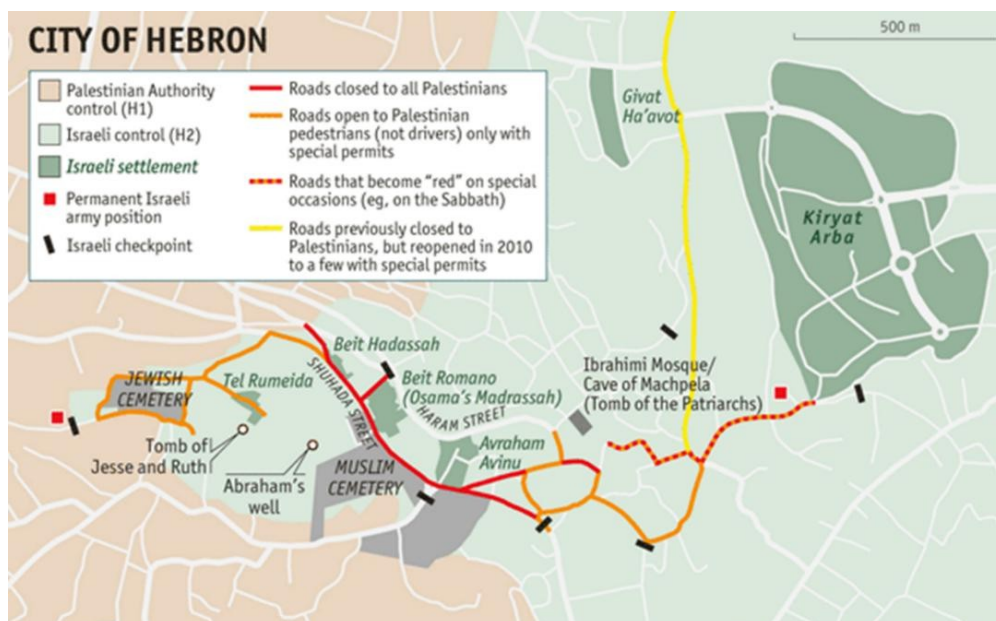
„Die Mauer der Riesen“

Allgemeine Informationen

30 km (19 Meilen) südlich von Jerusalem. 215.500 Araber. Das jüdische Viertel: 1.500 Juden, 2,7 % der Bevölkerung von Hebron.

Das Hebron-Protokoll von 1997 teilte die Stadt in zwei Bereiche auf: H1, kontrolliert von der Palästinensischen Autonomiebehörde.

H2, etwa 20 % der Stadt, unter israelischer Sicherheitskontrolle.



Nicht wirklich wie die Juden – damals und heute



Arabs Use Swastika In Fight for Trade Of Jews in Holy Land

(Jewish Telegraphic Agency)

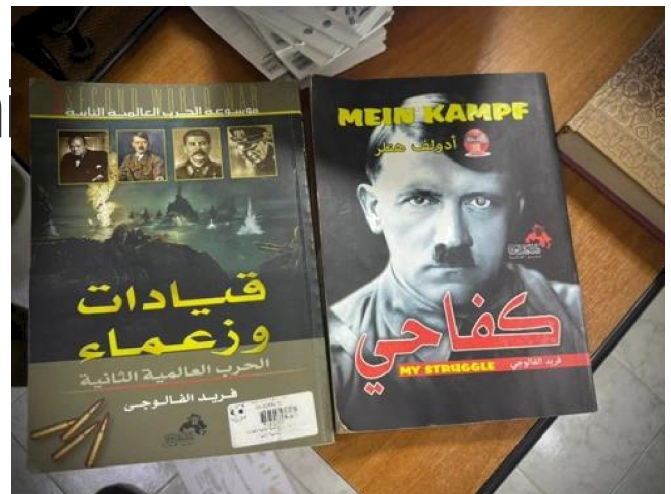
JERUSALEM, Aug. 13.—Arabic posters with the swastika prominently displayed and advocating a boycott of all Jewish stores have suddenly appeared in Arab shopwindows in Jerusalem and Haifa. At the same time walls in the two cities were placarded with the Arabic swastika posters.

The anti-Jewish boycott movement, believed to be inspired by the Nazis, has as slogans: "The Jew's gain is the Arab's loss" and "Don't go near Jewish shops."



Pressemitteilung

IDF-Razzien gegen islam Wohltätigkeitsverein in Hebron & Finds Hitler's "Mein Kampf"



Palästinenser hissen Nazi-Flagge in der Nähe von Hebron; IDF- Soldaten schießen sie herunter

Vorfall markiert jüngsten Einsatz des Hakenkreuz-Symbols bei Protesten gegen Israel inmitten wachsender Spannungen im Westjordanland



Die Zeit der muslimischen Eroberungen

Hebron stand insgesamt etwa 1.211 Jahre lang unter islamischer Herrschaft, verteilt auf drei Hauptperioden:

1. Erste islamische Periode (638–1100 n. Chr.): Beginn mit der arabischen Eroberung unter Kalif Umar und endete mit der Eroberung durch die Kreuzritter. (462 Jahre)

Unterbrechung durch die Kreuzritterherrschaft (1100–1187 n. Chr.)

2. Zweite islamische Periode (1187–1917 n. Chr.): Beginn, als Salach Adin die Stadt zurückeroberte, und dauerte unter ayyubidischer, mamlukischer, osmanischer und ägyptischer Herrschaft bis zur britischen Eroberung im Ersten Weltkrieg an. (730 Jahre)

Unterbrechung durch das britische Mandat (1917–1948 n. Chr.)

3. Drittens folgt die jordanische Periode (1948–1967): (19 Jahre) Insgesamt: ~1.211 Jahre muslimische Herrschaft.

Das Massaker von Hebron 1929

Ermordung von 69 Juden im August 1929 (insgesamt wurden landesweit 133 Juden ermordet). Jüdische Häuser und Synagogen wurden geplündert. Kurz darauf wurden alle Juden aus Hebron von den britischen Behörden evakuiert.

Der arabische Aufstand (1936–1939) setzte der jahrhundertelangen jüdischen Präsenz in Hebron ein Ende.

Anmerkung: Auch im 16. und 19. Jahrhundert kam es in Hebron zu Massakern an den Juden.

Beit Hadassah: Hintergrund, das Massaker von 1929 und seine Wiederbelebung

Gegründet 1893, erbaut durch Spenden der nordafrikanischen jüdischen Gemeinde und ursprünglich benannt als ..., wurde die Einrichtung ab 1912 von der zionistischen Frauenorganisation „Hadassah“ gefördert, die moderne medizinische Ausrüstung, Krankenschwestern und Ärzte zur Verfügung stellte.

Beit Hadassah fungierte als führendes medizinisches Zentrum in der Region und bot allen Einwohnern von Hebron – Juden wie Arabern – kostenlose medizinische Versorgung an.

Während der arabischen Unruhen vom 24. August 1929, bei denen 67 Juden von arabischen Randalierern ermordet wurden, verwandelte sich Beit Hadassah von einem Ort der Heilung in einen Schauplatz der Tragödie: Obwohl die Klinik jahrzehntelang die arabische Bevölkerung kostenlos versorgt hatte, stürmten die Randalierer die Einrichtung.

Der jüdische Apotheker der Klinik, ****Ben-Zion Gershon****, der sein Leben der Behandlung Tausender einheimischer Araber gewidmet hatte, wurde zusammen mit seinen Familienangehörigen in seinem an die Klinik angrenzenden Haus brutal ermordet.

Die Randalierer plünderten die Klinik, zerstörten medizinische Vorräte und steckten Teile der Einrichtung in Brand. Nach der Entscheidung der britischen Mandatsregierung, die überlebende jüdische Bevölkerung zu evakuieren, wurde Beit Hadassah aufgegeben und blieb als Ruine zurück.



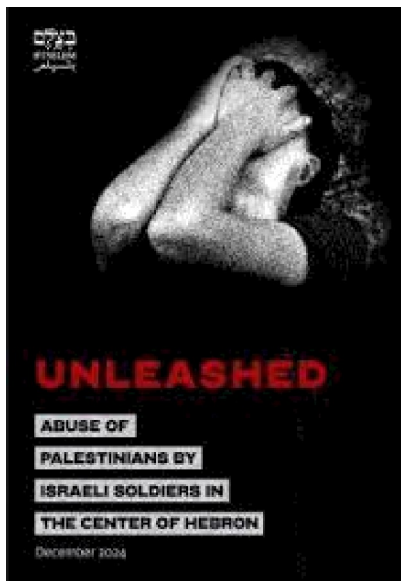
Wer profitiert von dem Konflikt?

Die Einmischung ausländischer Regierungen in die lokalen Verhältnisse in Hebron durch die direkte Finanzierung politischer Nichtregierungsorganisationen stellt eine grundlegende Aushöhlung der souveränen Politik und der regionalen Stabilität dar.

Wenn ausländische Mächte – oft aus geopolitischen Interessen heraus, die von den Realitäten vor Ort abweichen – massive finanzielle Mittel in die Gestaltung des rechtlichen Status, der öffentlichen Darstellung und der lokalen Regierungsführung in Hebron lenken, verzerren sie den authentischen Dialog.

In einer historisch belasteten Stadt wie Hebron führt diese Praxis zu einer gravierenden strukturellen Asymmetrie. Organisationen, die sich an den Agenden ausländischer Staaten orientieren, oder von Regierungen unterstützte europäische Stiftungen genießen solide finanzielle Sicherheit und verfügen über nahezu unbegrenzte rechtliche und PR-Ressourcen. Im Gegensatz dazu werden lokale historische Rechte, eigentumsrechtliche Ansprüche und Sicherheitsbedürfnisse der Gemeinschaft regelmäßig zum Ziel koordinierter, aus dem Ausland finanzierter Kampagnen.

Die Finanzierung durch ausländische Regierungen in Hebron ist selten rein humanitärer Natur; vielmehr dient sie als Instrument der „Soft Power“, um übliche diplomatische Kanäle zu umgehen, historische jüdische Ansprüche in Gebieten wie Tel Rumeida und Beit Hadassah zu untergraben und direkt in einen der sensibelsten sicherheitspolitischen und historischen Brennpunkte der Region einzugreifen.



GH6ST TORN

Hebron is the second largest city in the West Bank, with a population of around 220,000 Palestinians. In 1968 an Israeli settlement was established in the heart of the city, and today it is inhabited by approximately 850 settlers, who are guarded at any given time by at least 450 soldiers in addition to police personnel stationed in the city.

The Hebron settlement is the only one in the occupied territories to be located in the midst of a Palestinian city, and the close proximity between the settler and Palestinian populations makes for constant 'friction'. In 1997, Israel and the PLO signed the Hebron Agreement, according to which the city was divided into two parts: H1, which comprises around 80% of the city and, much like the other big cities in the West bank – designated

as Area A – is under Palestinian security and municipal control; H2, on the other hand, which makes up 20% of the city – including the city center, the Tomb of the Patriarchs, the Old City and the Israeli settlements – is under the IDF's direct control.

With time, due to the actions of successive Israeli governments, the settler movement and the IDF, the city center has become a deserted ghost town, almost entirely void of Palestinians. Since the 1994 Tomb of the Patriarchs massacre – in which a settler shot dead 29 Palestinians and wounded a further 125 – and even more so during the second intifada, Hebron's city center has seen a drain of Palestinian residents. Among those living in immediate proximity to the settlements, a third have abandoned their homes.



This publication was produced with the financial support of the European Union. The contents are the sole responsibility of Breaking the Silence and do not necessarily reflect the views of the European Union.



Israeli soldiers talk about the occupation



BTSELEM



466
99



566 990

List of Core Funding Grantees (alphabetical order)



Bector: **Menschenrechte**

GU-Beitrag: 150.000,00 € (64 % der Gesamtsumme).

7Durchführende Organisation: Yesh Din – Freiwillige für Menschenrechte

Laufzeit: von Januar 2011 bis Februar 2013

Beschreibung: Änderung der israelischen Politik hinsichtlich der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Angehörigen der israelischen Sicherheitskräfte in den besetzten palästinensischen Gebieten, und zwar in einer Weise, die die Schwere und die besondere Natur von Kriegsverbrechen im Unterschied zu gewöhnlichen, innerstaatlichen Straftaten anerkennt und berücksichtigt.

Ort: Israel

Breaking the Silence

Durchbrüche durchbrüche versuchte die Stille (BTS) presented a unique proposal for Israeli soldiers who bereits im Krieg engagiert BTS diepro* von der KOPIE:.. Zunächst versuchten, die Zeugenaussagen BT5 cotl Im Verlauf dieses Verfahrens, asa riesiger Erfolg \$ fa r dies 57 Test YErgebnisse von who were engaged in the war, which linked them to the of units who participated in the war from the Projekt. Die Sold* testimonies collected sind weit verbreitet e of units who participated in the war from the und Boden-Tr&f^ . Fröh investigation teams war ebenfalls ; Ausbildung de, tfl* Israeli Air Force, Navy w s* Sed in he6dc)U arters and command centres in different brigade, tfl* Gaza division and other control rooms.

בצלם - מרכז המידע הישראלי לזכויות האדם בשטחים (ע"ר) עמותה		
✓	תרומות לשנת 2024	מידע כללי
	תרומות מתאגידים	מסמכים
📄 1,805,651	תרומה 1	בעלי תפקידים
🔗 לתצוגה לפי רבעונים	תרומות מישות מדינית זרה	נתונים כספיים
📄 1,758,169	NGO Development Center (NDC) , תמיכה כללית	תרומות
📄 195,904	Royal Norwegian Embassy , פרויקט הוידא	יצירת קשר
📄 180,540	Troicare , תמיכה כללית	
📄 157,923	DanChurchAid , תמיכה כללית	
📄 36,650	Church of Canada , תמיכה כללית	
📄 120,950	Church of Sweden , תמיכה כללית	
📄 12,326	Asamblea de la Cooperacion Por la Paz (ACPP) , תמיכה כללית	
📄 1,038,749	UNDP , תמיכה כללית	
📄 257,177	Swiss FDFA , פרויקט הוידא	
📄 286,810	Christian Aid , תמיכה כללית	
📄 80,932	Christian Relief Services , פרויקט הוידא	
📄 37,474	Asamblea de la Cooperacion por la Paz , תמיכה כללית	
📄 295,256	Bread For The World , תמיכה כללית	
📄 87,203	Catholic Relief Services , פרויקט הוידא	
📄 275,774	Swiss FDFA , שטח C	

שוברים שתיקה בע"מ (חל"צ) חל"צ		
✓	תרומות לשנת 2025	מידע כללי
	תרומות מישות מדינית זרה	מסמכים
🔗 לתצוגה לפי רבעונים		בעלי תפקידים
📄 776,814	UNDP , פעילות ציבורית וכללית	נתונים כספיים
📄 1,210,201	UNDP , פעילות ציבורית	תרומות
📄 336,410	NGO Development Center- SIDA , מימון כללי	יצירת קשר
📄 117,195	Delegation of the European Union to Israel , חינוך ופעילות ציבורית	
📄 234,865	Dan Church Aid , פעילות ציבורית	
📄 454,056	UNDP , פעילות כללית	
📄 259,024	GVT. CANADA , חינוך ופעילות ציבורית	
📄 240,157	Trocaire , פעילות ציבורית	
📄 125,348	Swiss Foreign Ministry , פעילות ציבורית	
📄 154,430	Broederlijk Delen , פעילות ציבורית	
📄 48,577	Dan Church Aid , פיתוח צוות	
📄 20,428	CCFD , משפטי	
📄 89,686	Entraide et Fraternelle , פעילות ציבורית	
📄 89,000	CAFOD , מימון כללי	
📄 45,088	CAFOD , עבודה ציבורית	

König-David-Straße / Shuhada-Straße

Die Straße diente früher als Marktplatz. Nach den ausgebrochenen Unruhen und nach dem Massaker von Baruch Goldstein im Jahr 1994, bei dem 29 Muslime getötet wurden, sperrte Israel die Straße und öffnete sie später schrittweise wieder.

Anfang der 2000er Jahre wurde die Straße gemäß dem Hebron-Abkommen wieder vollständig für den palästinensischen Fahrzeugverkehr freigegeben. Mit dem Ausbruch des palästinensischen Terrorismus während der Zweiten Intifada sperrte Israel die Straße erneut.



Kauf des Großmarkts und der Grundstücke in Tel Rumeida

Zwischen 1807 und 1811 erwarb Rabbi Chaim Yeshuah Bajayo, Oberhaupt der sephardischen Gemeinde von Hebron, 800 Dunam Land, darunter Tel Rumeida, die antike Festung sowie das Grab von Jesse und Ruth. Außerdem erwarb er ein 5-Dunam-Grundstück, auf dem heute der Großmarkt steht.

Das Land wurde direkt von der muslimischen Familie Tamimi erworben, wobei die offiziellen Kaufurkunden vom muslimischen Waqf ausgestellt wurden.

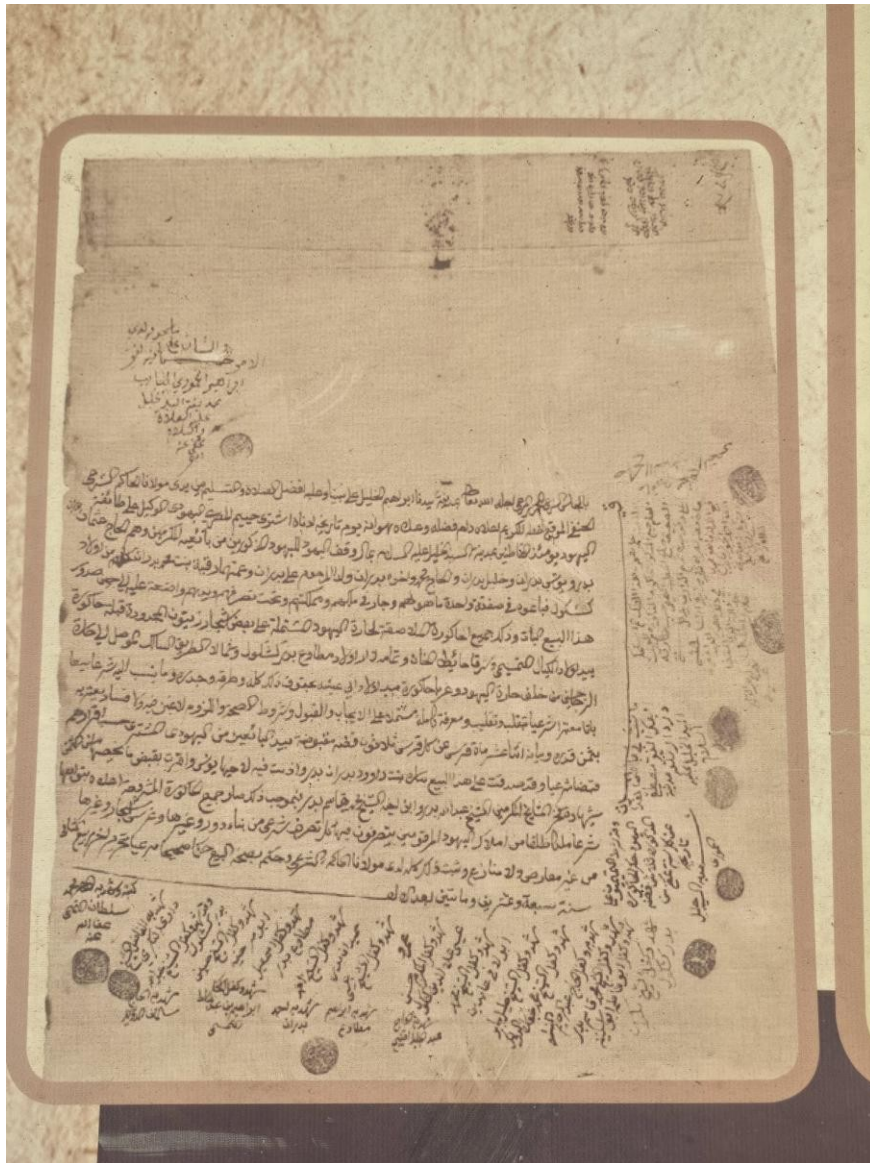
Diese originalen osmanischen „Kushans“ wurden über Generationen hinweg in der Familie Bajayo sorgfältig aufbewahrt und befanden sich schließlich im Besitz von Rabbi Chaim Bajayo, dem letzten Oberrabbiner von Hebron vor der britischen Evakuierung im Jahr 1936.

Aussage vor dem Obersten Gerichtshof (Yosef Ezra)

Während eines von „Peace Now“ angestregten Verfahrens vor dem Obersten Gerichtshof bezüglich des jüdischen Wohnrechts im „Dreieckmarkt“ (*HaShuk HaMeshulash*), legte der aus Hebron stammende Yosef Ezra Originalurkunden vor, die das Eigentumsrecht seiner Familie und des sephardischen Gemeindevorstands belegten.

Ezra sagte vor Gericht aus: „Ich habe meine Rechte nicht aufgegeben ... Ich und die Nachkommen anderer verbannteter Familien haben den Siedlern in Hebron gestattet, diese zu besitzen und zu nutzen.“

Er fügte hinzu, dass eine persönliche Überprüfung in Jordanien bewiesen habe, dass das Eigentum nie auf den jordanischen Verwalter des . Daher, so argumentierte er, bleibe das Land in jüdischem Privatbesitz.



Die vom muslimischen Waqf ausgestellten „Kushan“ waren von Mitgliedern der Familie Tamimi unterzeichnet worden.

Der siebte Schritt: Juden und Christen unter muslimischer Herrschaft in Hebron

Seit der Eroberung durch die Mamluken im Jahr 1267 bis 1967 war es Juden und Christen strengstens untersagt, das Höhlenareal zu betreten; sie durften sich nur bis zur siebten Stufe in der Nähe des südöstlichen Tors vorwagen.

Christliche Reisende des 14. bis 19. Jahrhunderts berichten, dass sowohl Juden als auch Christen der Zutritt zur Höhle verboten war, sie jedoch vor einem einzigen Fenster beten durften, durch das man das Innere des Gebäudes sehen konnte.

Der französische Schriftsteller Pierre Loti beschrieb 1894, was er sah:

„In der Mauer befindet sich ein Spalt, dicht über dem Boden; durch ihn dürfen Christen und Juden kriechen, ihre Köpfe hineinstecken und die heiligen Steinplatten küssen. An diesem Abend haben sich hier arme jüdische Pilger versammelt, die ihre Hälse wie Füchse aus ihrem Bau strecken und versuchen, ihre Lippen an das Grab des Patriarchen zu pressen. Vergnügte und spöttische arabische Kleinkinder, die ungehindert den Innenhof betreten, beobachten sie mit einem Lächeln voller Verachtung und Stolz.“¹

¹ Michael Ish-Shalom, „Christian Travels in the Land of Israel“, S. 831.

Die Höhle der Patriarchen

Errichtet während der Zeit des Zweiten Tempels vor etwa 2.000 Jahren durch König Herodes. Das einzige noch genutzte öffentliche Bauwerk im Land Israel, das seit mehr als 2.000 Jahren vollständig erhalten geblieben ist.

Im 13. Jahrhundert, während der Besetzung durch die Mamluken, wurde die Stätte zu einer Moschee, und Juden durften nur noch von der siebten Stufe außerhalb des Gebäudes aus beten. 700 Jahre lang (1267–1967) beteten Juden an diesem Ort, bis zur Befreiung von Hebron im Sechstagekrieg.

Heute ist das Gebäude zwischen Juden und Muslimen aufgeteilt, und Juden haben unter zahlreichen Einschränkungen nur Zugang zu etwa 20 % der bebauten

Flächen, und das unter zahlreichen Einschränkungen. Auf der jüdischen Seite befinden sich Synagogen und „Kollels“ für das Studium der Tora.

